

INHALT

[DMR fordert Stärkung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im digitalen Zeitalter](#)
[Stipendiatin des DIRIGENTENFORUMS setzt internationale Erfolge fort](#)
[Mitglieder des Bundesjugendorchesters erfolgreich bei Jugend musiziert](#)
[Impressum](#)

DMR fordert Stärkung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im digitalen Zeitalter

Der Deutsche Musikrat fordert die Ministerpräsidenten der Länder auf, im 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag die Zusatzangebote und die Abrufmöglichkeiten von Sendungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im Internet nicht zu beschränken. Am 12. Juni 2008 wollen die Ministerpräsidenten abschließend über den 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag beraten, der in seinem Entwurf die Entwicklungsfähigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks deutlich einschränken würde.

Dazu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Bei der aktuellen Diskussion um die Online-Aktivitäten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks werden vor allem die Interessen der Nutzer außer Acht gelassen, die schnell und unkompliziert auf passgenaue Informationen zurückgreifen wollen. Dies würde ihnen durch die geplante Begrenzung des Online-Angebots des öffentlich-rechtlichen Rundfunks erschwert bzw. verwehrt. Der Aufbau digitaler Archive und der Ausbau sendungsbezogener Online-Aktivitäten ist mehr und mehr eine *conditio sine qua non*, um gerade auch junge Menschen zu erreichen. Die Zeiten, in denen man mit dem Transistorradio an den Baggersee gefahren ist, sind vorbei. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss die Möglichkeit haben, sich dem veränderten Mediennutzungsverhalten anzupassen und seine Inhalte der Generation iPod zur Verfügung zu stellen. Eine Einschränkung würde auch die Erfüllung des Rundfunkauftrages gefährden, den der öffentlich-rechtliche Rundfunk im Gegensatz zu den privaten Sendern hat. Zudem gibt es keine verfassungsrechtliche Grundlage für ein Konkurrenzverbot im Medienbereich. Dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk muss es daher ermöglicht werden, seine audiovisuellen Medien durch Texte und Bilder zu unterstützen und die Errungenschaften des digitalen Zeitalters vollständig nutzen zu können.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk als Teil der Medien- und Kulturlandschaft ist eine wesentliche Säule unseres kulturellen Lebens und damit der Kulturellen Vielfalt. Der Deutsche Musikrat appelliert daher an die verantwortlichen Ministerpräsidenten auch im Hinblick auf die Umsetzung der UNESCO-Konvention Kulturelle Vielfalt, den öffentlich-rechtlichen Rundfunk zu stärken.“

Stipendiatin des DIRIGENTENFORUMS setzt internationale Erfolge fort

Die Südkoreanerin **Eun Sun Kim** wurde beim diesjährigen Dirigentenwettbewerb „Jesús López Cobos“ in Madrid mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Die 27-Jährige, die seit 2007 Stipendiatin des DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrates ist, konnte sich in drei Runden gegen 85 Mitbewerber durchsetzen. Mit dem Gewinn des international renommierten Wettbewerbs ist ein zweijähriges Engagement am Teatro Real in Madrid verbunden, wo sie als Assistentin des Chefdirigenten **Jesús López Cobos** tätig sein wird. Als Stipendiatin des DIRIGENTENFORUM besuchte Eun Sun Kim unter anderem Meisterkurse bei **Kenneth Kiesler** und **Peter Gülke**.

Das Dirigentenforum ist das Projekt des Deutschen Musikrates, welches talentierte, hoffnungsvolle Nachwuchsdirektoren fördert. In mehr als 20 Veranstaltungen pro Jahr bietet es seinen Stipendiaten die Möglichkeit, mit bedeutenden Berufsorchestern und erfahrenen Dirigenten zusammen zu arbeiten.

Das Dirigentenforum wird u. a. unterstützt durch den Beauftragten für Kultur und Medien, die Kulturstiftung der Länder, die DOV und die GVL.

Mehr Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

Mitglieder des Bundesjugendorchesters erfolgreich bei Jugend musiziert

Insgesamt nahmen an dem 45. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" 49 Mitglieder des Bundesjugendorchesters (BJO) in unterschiedlichen Formationen teil, davon erhielten 45 vordere Preise in der Ensemblewertung. Im Einzelnen erzielten fast ein Drittel aller BJO-Mitglieder, nämlich 29 Musiker, einen ersten Preis, neunmal wurde ein zweiter und siebenmal ein dritter Preis an Musiker des Orchesters vergeben.

Um die Zusammenarbeit von "Jugend musiziert" und dem Bundesjugendorchester zukünftig weiter zu stärken war das Bundesjugendorchester in diesem Jahr erstmals mit einem Stand beim Wettbewerbsentscheid in Saarbrücken vertreten: Für alle Teilnehmer des Wettbewerbs aber auch für weitere Interessierte bietet das Bundesjugendorchester in diesem Sommer erstmalig einen Schnupperkurs an. Ende Juli können interessierte junge Musiker das Bundesjugendorchester auf seiner Arbeitsphase in Detmold besuchen und die „U21“ der Musik bei der Probenarbeit erleben. Genauere Informationen zum Ablauf des Schnupperkurses gibt es unter www.musikrat.de/bjo

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Oranienburger Str. 67/68
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de